

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **32 (1914)**

Heft 214

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1-2mal täglich

XXXII. Jahrgang — XXXII^{me} année

Paraît 1 à 2 fois par jour

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement — Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 10, halbjährlich Fr. 5 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Haasenstein & Vogler — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

N^o 214

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce — Abonnements Suisse: un an fr. 10, un semestre fr. 5 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Régie des annonces: Haasenstein & Vogler — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Konkurse — Nachlassverträge. — Handelsregister. — Aenderungen der deutschen Ausfuhr- und Durchfuhrverbote. — Postfrachtverkehr mit Grossbritannien, den Vereinigten Staaten von Amerika und Kanada.

Sommaire: Faillites. — Concordats. — Registre du commerce — Caisse de prêts de la Confédération suisse. — Proclamation anglaise. — Service des articles de messagerie avec la Grande-Bretagne, les Etats-Unis d'Amérique et le Canada.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkurseöffnungen — Ouvertures de faillites

(B.-G. 231 und 232)
Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursante einzugeben.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursante zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige beizuhelfen.

Dichiarazioni di fallimenti

(L. E. 231 e 232)
I creditori del fallito e tutti coloro che vantano pretese sul beni che sono in suo possesso, sono invitati a insinuare all'ufficio dei fallimenti, entro il termine previsto per le insinuazioni, i loro crediti o le loro pretese insieme col mezzo di prova (riconoscimenti di debito, estratti di libri ecc.), in originale o in copia autentica.

I debitori del fallito notificheranno i loro debiti entro il termine per le insinuazioni; in caso di omissione, saranno puniti a termine di legge.

Coloro che posseggono oggetti del fallito a titolo di pegno o per altro titolo, a metteranno a disposizione dell'ufficio dei fallimenti, entro il termine per le insinuazioni, senza pregiudizio del loro diritto di prelazione. Non facendolo, incorreranno nelle pene previste dalla legge, e, se l'omissione non fosse giustificata, anche nella perdita dei loro diritti di prelazione.

Alle adunanze dei creditori possono intervenire anche i condebitori e fideiussori del fallito, come pure gli obbligati in via di regresso.

Kt. Zürich Konkursamt Zürich (Altstadt) (2166*)
Gemeinschuldnerin: Kollektivgesellschaft B. Weil & Sohn, Pferdehandlung, an der Stampfenbachstrasse 24, in Zürich.
Datum der Konkursöffnung: 30. Juni 1914.
Summarisches Verfahren (Art. 231 des Gesetzes).
Eingabefrist: Bis 29. September 1914.

Ct. del Ticino Ufficio dei fallimenti di Lugano (2178)
Fallito: Rabbi, Roberto, fu Raffaele, in ditta «Rabbi e Molinari», società in accomandita, già in Rivera Bironico, ora d'ignota dimora.
Decreto d'apertura: 17 luglio 1914.
Prima adunanza dei creditori: 23 settembre 1914, ore 3 pom., nella sala dell'ufficio esecuzioni e fallimenti, di Lugano.
Termine per le insinuazioni di erediti: 12 ottobre 1914.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(B.-G. 249, 250 u. 251)
Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

Kt. Zürich Konkursamt Bassersdorf (2170*)
Gemeinschuldnerin: Firma Christian Hettiger & Cie., Kommanditgesellschaft, Spezialgeschäft für Erzeugnisse der Schilder-, Metallplakate- und graph. Industrie, in Bassersdorf.
Anfechtungsfrist: Bis 22. September 1914 beim Einzelrichter für Breibräu- und Konkursachen des Bezirksgerichtes Bülach, durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel.

Innert der gleichen Frist sind Beschwerden betreffend Ausscheidung der Kompetenzstücke dem Bezirksgericht Bülach einzureichen.

Kt. Luzern Konkursamt Luzern-Stadt (2177)
Gemeinschuldner: E. Felder & Cie., Baugeschäft, Luzern.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 22. September 1914.

Kt. St. Gallen Konkursamt Untertoggenburg in Flawil (2171)
Gemeinschuldner: Baumann-Ackermann, Ulrich, unbeschränkt haftender Gesellschafter der Firma «Ulr. Baumann & Cie.», Bleicherei, in Flawil.

Auflage- und Anfechtungsfrist: Vom 13. bis und mit 22. September 1914.

Ct. de Vaud Office des faillites de Montreux (2173)
Failli: Martano, Alfred, gypsiere-peintre, à Montreux.
Délai pour intenter l'action en opposition: Dix jours.

Verteilungsliste und Schlussrechnung — Tableau de distribution et compte final

(B.-G. 263.) (L. P. 263.)
Kt. Luzern Konkursamt Weggis (2168)
Gemeinschuldnerin: Ausgeschlagene Verlassenschaft des Landolt, Karl, sel., gew. Reisender in Weggis.
Anfechtungsfrist: Bis und mit dem 22. September 1914.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(B.-G. 268) (L. P. 268)
Kt. Zürich Konkursamt Zürich (Altstadt) (2179)
Gemeinschuldnerin: Genossenschaft Orientalische Zigarettenfabrik «Astor» in Zürich 1.
Datum des Schlusses: 9. September 1914.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (2169)
Gemeinschuldner: Gisiger-Bassin, Joseph.
Datum des Schlusses: 8. September 1914.
Gemeinschuldner: Schwarz-Rhein, Moses.
Datum des Schlusses: 9. September 1914.

Ct. de Neuchâtel Office des faillites du Val-de-Travers, à Môtiers (2174)
Failli: Cruchaud, Raymond, négociant, à Fleurier.
Date de la clôture: 8 septembre 1914.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe

(B.-G. 295—297 u. 300)
Sursis concordataire et appel aux créanciers (L. P. 295—297 et 300)

Den nachbenannten Schuldner ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberichtig wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hiefür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Kt. Uri Konkurskreis Uri in Altdorf (2175)
Die auf den 16. September 1914 angesetzte Gläubigerversammlung für das Nachlassgesuch der A. G. Schweiz, Draht- & Gummierwerke, Altdorf, wird bis auf weiteres verschoben.

Verlängerung der Nachlassstundung — Prolongation du sursis concordataire

(B.-G. 295, Abs. 4) (L. P. 295, al. 4)
Kt. Basel-Stadt Zivilgericht des Kantons Basel-Stadt (2172)
Das Zivilgericht des Kantons Basel-Stadt hat die der Firma Bankkommandite Eduard Dukas und Cie., Tanzgässlein 2, in Basel, bewilligte Nachlassstundung durch Beschluss vom 9. September 1914, gemäss Art. 295, Abs. 4 des Betreibungsgesetzes, um zwei Monate, also bis 10. November 1914, verlängert.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna Bureau de Courtlary
Vins. — 1914. 8 septembre. La raison Jules Trouillat, commerce de vin, à St-Imier (F. o. s. du c. du 22 octobre 1912, n^o 266, page 1861), est radiée ensuite de cessation de commerce.

Zug — Zoug — Zugo
Holz und Holzwaren, Vertretungen. — 1914. 7. September. Inhaber der Firma J. Schuppisser-Stöckli in Baar ist Josef Schuppisser-Stöckli, von Oberrohrdorf (Kt. Aargau), in Baar. Fabrikation und Handel in Holz und Holzwaren en gros und en détail. Vertretungen.

St. Gallen — St-Gall — San Gall
Handelsgärtner. — 1914. 8. September. Inhaber der Firma Fritz Frey-Mügler in Wil ist Fritz Frey-Mügler, von Lanzeneunforn (Thurgau), in Wil. Handelsgärtnerei. Hub- und Wilenstrasse.

8. September. Der Inhaber der Firma **J. A. Thürlemann, Käser**, mit bisherigem Domizil in Abtwil-Gaiserwald, hat dasselbe nach Bernhardtzell, Gde. Waldkireh, verlegt. Betrieb der Käseerei Schöntal bei Bernhardtzell. Der persönliche Wohnsitz des Inhabers ist in Engelburg-Gaiserwald.

8. September. Die Firma **Alois Frey, Handlungsgärtner** in Wil (S. H. A. B. Nr. 382 vom 14. November 1901, pag. 1526), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

8. September. Die Firma **Aug. Frauenknecht's Bazar** in Wil (S. H. A. B. vom 26. Juni 1883, pag. 769) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Kunststeinfabrik. — 8. September. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Jordi & Cie.**, Kunststeinfabrik, in Wil (S. H. A. B. Nr. 106 vom 24. April 1913, pag. 751), wird infolge Konkurses von Amtswegen gelöst.

8. September. Schweizerische Bankgesellschaft (vormals Bank in Winterthur und Toggenburger Bank) [Union de Banques Suisses (ci-devant Banque de Winterthur et Banque du Toggenbourg)] [Swiss Banking Association (formerly Bank of Winterthur and Bank of Toggenburg)]. Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in St. Gallen und Zweigniederlassungen in Liechtensteig, Rorschach, Rapperswil, Wil und Flawil (S. H. A. B. Nr. 276 vom 2. November 1912, pag. 1924). Der Verwaltungsrat hat Kollektivprokura zu zweien für den Sitz St. Gallen erteilt an Dr. Emil Walder, von und in St. Gallen.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau

Eisenkonstruktionen und sanitäre Anlagen. — 1914. 9. September. Die Firma **Alfred Kuhn, Kuhn-Buser's Nachfolger** in Aarau (S. H. A. B. 1909, pag. 215) ist infolge Assoziation erloschen. Aktiven und Passiven gehen an nachfolgende Firma über:

Alfred Kuhn, von Aarau, und **Hermann Mettler**, von Stäfa (Kt. Zürich), beide in Aarau, haben unter der Firma **Kuhn & Mettler** in Aarau eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1914 ihren Anfang nahm. Eisenkonstruktionen und sanitäre Anlagen; hintere Bahnhofstrasse.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Mendrisio

Commestibili, filati, vino, ecc. — 1914. 7 settembre. La ditta **Realini Remigio**, commestibili, filati, terraglie, vino ed altri generi, in Stabio (F. u. s. di e. 27 giugno 1883, n° 97, pag. 777), è cancellata a motivo della cessione della azienda commerciale alla nuova ditta «C. e G. Realini, successori a Remigio Realini», in Stabio, la quale assume eziandio attivo e passivo.

Distilleria grappa, coloniali, ecc. — 7 settembre. Costante e Giovanni Realini, di Remigio, di Stabio, loro domiciliati, hanno costituito, in Stabio, a datare dal 5 settembre 1914, una società in nome collettivo, sotto la ragione sociale C. e G. Realini, successori a Remigio Realini. Questa società assume l'attivo ed il passivo della ditta «Realini Remigio», ora cancellata. Distilleria grappa, coloniali e mercurie.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Avenches

Café. — 1914. 29 août. La raison de commerce **E. Moret**, à Avenches (F. o. s. du e. du 12 juillet 1900, page 1008), est radiée ensuite du décès du titulaire.

4 septembre. Sont radiés d'office ensuite de décès ou de départ: **Chevaux et bétail.** — **Léopold Lévy-Bloch**, à Avenches (F. o. s. du e. du 8 mai 1883, page 529).

Boulangerie, farine, etc. — **Fritz Coinchon**, à Avenches (F. o. s. du e. du 8 mai 1883, page 529).

Chevaux et bétail. — **Marc Loeb feu Samuel**, à Avenches (F. o. s. du e. du 5 juin 1883, page 658).

Boulangerie et épicerie. — **Marie Meyer**, à Faoug (F. o. s. du e. du 31 août 1883, page 899).

Café. — **Ch^s Senaud**, à Avenches (F. o. s. du e. du 15 octobre 1895, page 1063).

Cafetier. — **Julien Charmey**, à Avenches (F. o. s. du e. du 19 octobre 1895, page 1080).

Chevaux, grains, etc. — **J. Dupuy**, à Avenches (F. o. s. du e. du 1913, page 209).

Cafetier, etc. — **Jean Gasser**, à Vallamand (F. o. s. du e. du 1907, page 1459).

Fabrique de meubles, etc. — **Les Hoirs d'E. Delorme-Druey**, à Vallamand (F. o. s. du e. du 1911, page 427), faillite.

Charenterie. — **Chautems & Delorme**, à Vallamand (F. o. s. du e. du 1905, page 1734).

Hôtel. — **Auguste Nicolier**, à Oleyres (F. o. s. du e. du 1901, page 900).

Hôtel. — **Rod. Wenger**, à Faoug (F. o. s. du e. du 1907, page 1442).

Épicerie, mercerie, etc. — **Soeurs Gaberell**, à Avenches (F. o. s. du e. du 1907, page 974).

Camionnage. — **Henri Dessonnaz**, à Avenches (F. o. s. du e. du 1903, page 909).

Fromages. — **Daniel Portner**, à Donatyre (F. o. s. du e. du 1895, page 1239).

Lait, etc. — **Fritz Dätwyler**, à Villars-le-Grand (F. o. s. du e. du 1908, page 1151).

Tissus, toilerie, etc. — **Reine Bernard**, à Avenches (F. o. s. du e. du 1906, page 974).

Bureau d'Echallens

Cafetier, épicerie, mercerie, etc. — 7 septembre. Le chef de la maison **Ernest Versel**, à Goumoens-la-Ville, est Ernest, fils d'Henri Versel, de Rovray, demeurant à Goumoens-la-Ville. Exploitation du Café de l'Union. Épicerie, mercerie, tabacs et cigares.

Hôtel. — 8 septembre. La maison **Charles Vauthey**, à Echallens, hôtelier, propriétaire et détenteur de l'Hôtel du Lion d'Or et voitureur (F. o. s. du e. du 13 janvier 1902, n° 13, page 50), est radiée ensuite de remise de commerce.

Genève — Genève — Ginevra

Agence d'affaires et d'assurances. — 1914. 7 septembre. La société en nom collectif **L. Piot et Cie.**, à Genève (F. o. s. du e. du 23 mai 1914, page 884), est déclarée dissoute depuis le 15 juin 1914.

L'associé **Jules-Louis Piot**, d'origine vaudoise, domicilié à Genève, est resté, depuis cette date, chargé de l'actif et du passif de la maison, qu'il continue seul sous la raison **L. Piot**, à Genève. Agence d'affaires et d'assurances. 2, Boulevard James-Fazy.

Papeterie, etc. — 7 septembre. Le chef de la maison **Vuagnat**, à Genève, est Joseph-Henri Vuagnat, de Genève, y domicilié. Commerce de papeterie et articles de bureau. 10, Place des Eaux-Vives.

Instruments de musique, publications musicales, etc. — 8 septembre. La société en commandite «Berney, Chaillet et Co», fabrication, commerce et réparations d'instruments de musique en tous genres, éditeurs de publications musicales et du journal «L'Avenir Musical», avec enseigne «Union Artistique», à Genève (F. o. s. du e. du 7 juillet 1910, page 1246), est déclarée dissoute depuis le 6 août 1914. Elle ne subsiste plus que pour sa liquidation qui sera opérée sous la raison sociale **Berney, Chaillet et Co en liq^{ns}**, par la société en nom collectif «Herren et Guerchet», à Genève (F. o. s. du e. du 17 août 1901, page 1158), et, dès lors, chacun des deux représentants de cette société, **Henri-Auguste Herren** et **Charles Guerchet**, agissant au nom de la société «Herren et Guerchet», signera en qualité de liquidateur.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Abänderungen der deutschen Ausfuhr- und Durchfuhrverbote¹⁾

1) Unter die Verbote der Aus- und Durchfuhr von Rohstoffen, die bei der Herstellung und dem Betriebe von Gegenständen des Kriegsbedarfs zur Verwendung gelangen, ferner von Waffen, Munition, Pulver und Sprengstoffen, sowie von andern Artikeln des Kriegsbedarfs und von Gegenständen, die zur Herstellung von Kriegsbedarfs-Artikeln dienen, fallen auch die folgenden Gegenstände:

Tonerde zur Aluminiumherstellung, Asbest, Baumwollabfälle, Chromerze und Chrommetall, Graphit, Kautschukabfälle, Kalium- und Natriummetall, Peddigrohr, Putzwolle, Mangan und Manganlegierungen, Schwefelkies, Schwefelsäure, Wolframerze.

2) An die Stelle der bis jetzt in den Verboten aufgeführten Gegenstände, nämlich:

Stahlkörper für Geschosse, roh und vorgebohrt, Eisen und Stahl, roh, bearbeitet und in Erzeugnissen aller Art, Kupfer und Bronze, roh, ferner in Stangen, Blechen, Platten und Formstücken, auch in Draht, Drahtlitzen und Drahtseilen, Zinn, roh, ferner Zinnblech und Zinnraht, Aluminium, roh, ferner in Stangen, Blechen, Platten und Formstücken auch in Draht, Wellblech, Draht, Schanz- und Werkzeug aller Art, Hufeisen und Nägel, Förderbahngerät, Blei, roh und bearbeitet, Bleidraht, Nickel, roh und bearbeitet, auch in Stangen oder Blech sowie in Formstücken und Schmiedestücken, Nickeldraht, Röhren und Hülsen aus Nickel, Bruchisen, Alteisen (Schrott) und Eisenabfälle aller Art treten die folgenden Gegenstände:

Blöcke, Platinen, Knüppel, Tiegelstahl in Blöcken, besonders sogenannter Spezialstahl (Chromstahl, Nickelstahl, Wolframstahl, Werkzeugstahl u. dgl.), schmiedbares Eisen in Stäben (ausgenommen Träger, Form- und Bandisen), besonders der vorgenannten Spezialstahlarten, Weissblech, Stahlflaschen, Stahlkörper für Geschosse, roh und vorgebohrt, Spaten und Schaufeln, Haeken, Hufeisen, Schraub- und Steekstollen, Drahtseile, Stacheldraht, Hufnägel, Büchsen, Haus- und Küchengeräte aus Weissblech, Anker- und Schiffsketten, Ketten zur Kettenschleppschiffahrt, Trensen, Kandaren, Steigbügel, Spornen, Beschläge und sonstige Reit- und Fahrgeschirrtteile aus Eisen, Eisensand und Stahlspäne, Bruchisen, Alteisen (Schrott) und Eisenabfälle aller Art; Kupfer und Kupferlegierungen, roh und bearbeitet, sowie Waren daraus, Abfälle von Kupfer und Kupferlegierungen; Zinn und Zinnlegierungen, roh und bearbeitet, sowie Waren daraus, Abfälle von Zinn und Zinnlegierungen; Aluminium und Aluminiumlegierungen, roh und bearbeitet, sowie Waren daraus, Abfälle von Aluminium und Aluminiumlegierungen; Blei und Bleilegierungen, roh und bearbeitet, sowie Waren daraus; Abfälle von Blei und Bleilegierungen; Nickel und Nickellegierungen, roh und bearbeitet, sowie Waren daraus, Abfälle von Nickel und Nickellegierungen.

3) Das Verbot der Aus- und Durchfuhr von Steinkohlen, Braunkohlen und Koks sowie Presskohlen wird beschränkt auf Schiffsmaschinenstiekkohle und Torpedobootskohle.

4) Das Verbot der Ausfuhr und Durchfuhr von Werkzeugmaschinen, Aetzatron und Farbstoffen wird aufgehoben.

5) Die folgenden Zwischenprodukte für Teerfarbenfabrikation fallen unter das Ausfuhr- und Durchfuhrverbot:

Schwefelnatrium, Naphtylamin, und dessen Sulfosäuren, Naphtolsulfosäuren, Benzidin, Tolidin, Dinitrochlorbenzol, Dinitrophenol, Nitrobenzol, Amidonaphtolsulfosäuren, Anilin und Nitranilin, Diphenylamin.

6) Unter das Verbot der Ausfuhr und Durchfuhr fallen auch Jutegarne und Jutegewebe.

7) Das Verbot der Aus- und Durchfuhr von Leder²⁾ wird beschränkt auf:

Lohgares Oberleder, lohgares Brandsohlleder, lohgares Sohlleder (für Militärschuhzeug), lohgares Leder für Geschirre und Ausrüstungsstücke, Transparentleder.

8) Das Verbot der Aus- und Durchfuhr von Gespinsten³⁾ aus Wolle, von Militärtuehen und von Schwefelnatrium wird aufgehoben.

Postfrachtverkehr mit Grossbritannien, den Vereinigten Staaten von Amerika und Kanada. Zwischen der schweizerischen Postverwaltung und den Messageries anglo-suisse in Basel ist eine Beförderungsgelegenheit für Postfrachtstücke nach Grossbritannien, den Vereinigten Staaten von Amerika und Kanada (Montreal und Toronto) vereinbart worden. Zur Beförderung werden angenehmen Warensendungen bis 20 kg ohne oder mit Wertangabe oder Naehnahme. Die Sendungen gehen über Basel, Mannheim und Rotterdam und werden von da mit holländischen Dampfern weiterbefördert, jene nach Kanada über New-York.

Auf besonderes Verlangen des Versenders auf der Begleitadresse können sie gegen Kriegsgefahr besonders versichert werden.

¹⁾ S. Handelsamtsblatt Nr. 196 vom 20. August und Nr. 201 vom 27. August. Die nachstehend unter Ziffer 1 bis 5 mitgeteilten Änderungen beruhen auf Bekanntmachungen des Reichskanzlers vom 31. August, die Änderungen unter Ziffer 6 bis 8 auf Bekanntmachungen vom 3. September.

²⁾ Von Leder sind die nachbenannten Gegenstände vom Verbot der Aus- und Durchfuhr frei: Alles ehroingegerbte, sowie alles sämischgegerbte Leder, Laekleder, Portefeuilleleder, sowie überhaupt sämtliche nicht, lohgar gegebten Leder (abgesehen von Transparentleder), auch künstliches Leder.

³⁾ Infolge der Aufhebung des Verbots der Ausfuhr und Durchfuhr von Gespinsten aus Wolle und von Militärtuehen ist die Ausfuhr in allen Wollgarnen und Wollwaren frei. Insbesondere dürfen hiernach ohne weiteres ausgeführt werden: Kammgarn und Streichgarn, Teppiche aus Wolle, Samt und Plüsch aus Wolle, wollene und halbwoollene Herren- und Damenkleidstoffe, wollene Stoffe für Billardbezüge, wollene Bettdecken und Seidens, Filz- tücher und Presstücher aus Wolle, Wirkstoffe und Wirkwaren aus Wolle und Halbwole, wie Unterkleider, Strümpfe und Handschuhe, wollene Spitzen und Stickereien, wollene Posamentierwaren, Konfektion aus Wolle, ferner Kunstwolle. Verboten bleibt die Ausfuhr von Rohwolle, auch gewaschen, von gekempelter Wolle und Kammzug.

Caisse de prêts de la Confédération suisse

En date du 9 septembre, art. le Conseil fédéral a pris l'arrêté suivant:
 Article premier. La Confédération, instituée sous le nom de Caisse de prêts de la Confédération suisse — Darlehenskasse der schweizerischen Eidgenossenschaft — Cassa di prestiti della Confederazione svizzera — un établissement de crédit destiné à accorder des prêts sur gage aux personnes et aux raisons de commerce domiciliées en Suisse.

La Caisse de prêts de la Confédération suisse a une personnalité juridique propre.

Art. 2. La Caisse de prêts de la Confédération suisse a son siège au domicile de la direction générale de la Banque nationale suisse à Zurich et elle établit des comptoirs à toutes les succursales de la Banque nationale suisse.

Art. 3. La Confédération suisse est tenue de tous les engagements de la Caisse de prêts.

Art. 4. La Caisse de prêts est autorisée à se procurer les capitaux d'exploitation nécessaires par l'émission de bons de la Caisse de prêts. Ces bons sont de 25 francs et ils ont cours légal. En conséquence, tout paiement fait au moyen de ces bons a force libératoire dans le pays.

La Caisse de prêts de la Confédération suisse et la Confédération suisse elle-même sont dispensées jusqu'à nouvel avis de rembourser les bons de la Caisse de prêts en monnaie métallique ou en billets de banque.

Les bons de la Caisse de prêts sont, comme couverture des billets de banque, assimilés aux lettres de change, chèques, obligations et bons du trésor, au sens de l'article 20 de la loi fédérale sur la Banque nationale suisse, modifié par la loi fédérale du 24 juin 1911.

Le Conseil fédéral fixe chaque fois, sur la proposition de la direction générale de la Banque nationale suisse, le montant maximum de l'émission.

La circulation totale des bons de la Caisse de prêts ne peut, en tant qu'elle n'est pas couverte par une encaisse, dépasser la somme des créances sur gage de la Caisse de prêts.

Art. 5. Les bons de la Caisse de prêts portent la signature du chef du Département fédéral des finances et du directeur du service fédéral de caisse et de comptabilité. Ce dernier signe pour la Caisse d'Etat fédérale.

La confection, le retrait et la destruction des bons ont lieu sous le contrôle du Département fédéral des finances.

La contrefaçon et la falsification de bons de la Caisse de prêts seront punies conformément aux dispositions pénales des articles 66 à 74 de la loi fédérale du 6 octobre 1905 sur la Banque nationale suisse.

Art. 6. La Caisse consent des prêts contre billets de change de 1 à 3 mois d'échéance garantis par nantissement des valeurs suivantes:

a. Obligations de la Confédération, des chemins de fer fédéraux, des chemins de fer nationalisés, des cantons et communes suisses, jusqu'à concurrence de 80 % du cours du jour.

b. Obligations et lettres de gage de banques suisses, de chemins de fer et d'entreprises industrielles, en tant qu'elles sont publiquement cotées, jusqu'à concurrence de 70 % du cours du jour.

c. Obligations de caisse et carnets d'épargne de banques suisses et de caisses d'épargne jusqu'à concurrence de 70 % du montant nominal.

d. Cédulas hypothécaires, lettres de rente et créances hypothécaires en tant qu'elles offrent toute sûreté, jusqu'à concurrence de 60 % du capital.

e. Actions cotées publiquement en Suisse, jusqu'à concurrence de 50 % du cours du jour, en aucun cas pour un chiffre plus élevé que le montant nominal.

f. Obligations publiquement cotées d'Etats étrangers, de communes, de chemins de fer et d'entreprises industrielles solides jusqu'à concurrence de 50 % du cours du jour.

g. Matières premières et produits bruts, qui ne sont pas susceptibles d'altération, jusqu'à concurrence de 50 % de la valeur courante déterminée par une évaluation faite avec soin; les matières premières et produits bruts sujets à de grandes fluctuations de prix ne sont acceptés en nantissement que si une tierce personne ou raison de commerce se porte solidairement garante du prêt.

Lorsqu'aucun cours n'est noté pour les valeurs offertes en nantissement, le cours du jour est fixé suivant des instructions uniformes de l'administration centrale de la Caisse de prêts.

C'est à l'administration de la Caisse de prêts qu'il appartient de prononcer sur l'acceptation des valeurs offertes en nantissement; elle n'est pas tenue d'indiquer les motifs de refus.

Art. 7. Les titres doivent être remis à la Caisse de prêts accompagnés d'un acte spécial de nantissement.

Les titres à ordre doivent être munis d'un endossement en blanc, les titres nominatifs d'une cession en blanc de l'emprunteur.

Les matières premières et les produits bruts ne sont acceptés en nantissement que s'ils sont déposés dans un entrepôt public ou si le transfert de possession a eu lieu d'une manière non équivoque.

Art. 8. Les valeurs remises en nantissement garantissent à la Caisse de prêts le remboursement du capital prêté, ainsi que le paiement des intérêts et des frais.

Si la Caisse de prêts estime que la valeur des gages est tombée au-dessous du montant exigé pour le prêt, le débiteur est tenu, sur invitation préalable par lettre chargée, ou d'augmenter la garantie ou de rembourser une somme correspondante.

Si le débiteur ne donne pas suite à cette invitation, ou s'il est en retard dans le remboursement du prêt, la caisse est autorisée, après avertissement infructueux et menace de vente, à déclarer la créance échue, à réaliser les gages de la manière qu'elle juge convenable et à se couvrir avec le produit de la vente.

Même lorsque le débiteur est déclaré en faillite, la Caisse de prêts est autorisée à procéder à la vente extrajudiciaire du gage conformément à la disposition de l'alinéa précédent.

La Caisse de prêts ne peut acquérir elle-même le gage que dans une mise aux enchères publique.

Art. 9. Le taux de l'intérêt pour les prêts consentis doit être, dans la règle, le même que le taux de l'intérêt des avances sur nantissement de la Banque nationale suisse et il doit être publié chaque fois.

Art. 10. La direction générale de la Banque nationale suisse dirige et administre la Caisse de prêts avec le concours des directions locales de ses succursales.

La direction de la Banque nationale suisse est chargée de la direction générale et de l'administration centrale de la Caisse de prêts.

Pour les comptoirs de la Caisse de prêts, il est formé des comités spéciaux, composés chacun d'un membre de la direction locale de la Banque nationale suisse comme président et de trois à cinq membres nommés par le Conseil fédéral sur proposition faite par la direction générale de la Banque nationale et qui ne lie pas le Conseil fédéral.

La Caisse de prêts est obligée par la signature collective des membres de la direction et du secrétaire général de la Banque nationale suisse qui signent à deux au nom de la Caisse de prêts de la Confédération suisse.

La direction générale désignera les autres fonctionnaires qui sont autorisés à signer collectivement au nom de la Caisse de prêts.

Art. 11. Les affaires et valeurs de la Caisse de prêts de la Confédération suisse doivent être séparées de celles de la Banque nationale suisse.

Art. 12. Les comités prononcent sur les demandes de prêts formulées par une seule personne ou maison et ne dépassant pas fr. 50,000.

Le président a dans chaque cas particulier le droit de veto contre les décisions prises; dans ce cas, comme dans celui d'autres divergences d'opinion entre le comité et le président, c'est l'administration centrale qui décide en dernière instance.

Les demandes de prêts qui dépassent le montant de 50,000 francs doivent être soumises à la décision de l'administration centrale avec le préavis du comité.

Art. 13. Tous les bénéfices réalisés par la Caisse de prêts, déduction faite des frais d'administration mis en compte par la Banque nationale suisse et des indemnités à fixer par le Conseil fédéral pour les membres du comité, sont dévolus à la Caisse fédérale.

La reddition des comptes aura lieu conformément aux principes fixés par le code des obligations; le premier exercice financier sera clôturé le 30 juin 1915.

Le bénéfice annuel sera porté à compte nouveau jusqu'à la liquidation complète de la Caisse de prêts.

Il appartient au Conseil fédéral d'approuver les comptes dressés par l'administration centrale et d'en donner décharge à cette administration.

Art. 14. Dès que la reprise normale des affaires permettra de se passer de la Caisse de prêts, le Conseil fédéral en décidera la liquidation, sur la proposition de la direction générale de la Banque nationale suisse.

Il édictera les dispositions de détail pour retirer rapidement de la circulation les bons de caisse.

La contre-valeur des bons de caisse qui n'auraient pas été présentés au remboursement sera déposée à la Caisse fédérale à Berne, durant dix ans, pour être affectée aux remboursements tardifs. Ce délai écoulé, les sommes non encaissées par les ayants-droit seront versées au fonds suisse des invalides.

Art. 15. Les billets de change souscrits à l'ordre de la Caisse de prêts, ainsi que les documents qui émanent de celle-ci, notamment les quittances qu'elle délivre, sont exonérés des droits de timbre cantonaux.

Art. 16. Le présent arrêté entre en vigueur le 9 septembre 1914; la Caisse de prêts commencera son service le 21 septembre 1914.

Proclamation anglaise

En date du 7 août, le Roi d'Angleterre a lancé la proclamation suivante:

Attendu que Nous sommes en guerre avec l'Empereur d'Allemagne, attendu que la loi interdit à quiconque est établi ou exploite une entreprise sur nos territoires (Dominions) de faire le commerce ou d'entretenir des relations commerciales quelconques sans notre autorisation avec toute personne établie, exploitant une entreprise ou en séjour dans l'Empire d'Allemagne;

Nous considérons comme prudent et nécessaire de rappeler leurs devoirs et obligations vis-à-vis de Nous, de notre couronne et de notre gouvernement à tous ceux qui sont établis, exploitent une entreprise ou sont en séjour sur nos territoires:

Aucune espèce de produit ou de marchandise ne peut être envoyée en Allemagne ou perçue de cet Etat; aucune espèce de produit ou de marchandise ne peut être envoyée à une personne qui y est établie, y exploite une entreprise ou s'y trouve en séjour, ni acceptée d'elle. Il est interdit de faire parvenir en Allemagne ou de percevoir de cet Etat tout produit et toute marchandise en voie de transmission. Il est également interdit de faire le commerce de produits ou de marchandises destinés à l'Empire d'Allemagne ou en provenant, ou destinés à une personne qui y est établie, y exploite une entreprise ou s'y trouve en séjour ou provenant de cette personne;

Aucun navire anglais ne pourra être autorisé à se diriger vers un port ou une place de l'Empire en question, à y pénétrer ou à y entretenir des relations quelconques;

Il est interdit de conclure de nouveaux contrats d'assurance maritimes, d'assurance sur la vie, contre l'incendie, etc. avec ou en faveur de toute personne établie en Allemagne, qui y exploite une entreprise ou s'y trouve en séjour, de même il est interdit de verser à cette personne ou en sa faveur, en vertu de polices ou de contrats d'assurance, une somme quelconque à raison du préjudice qui pourrait lui être causé par les opérations de guerre des forces de Sa Majesté ou de celles de ses alliés;

Ne pourront être conclues aucune nouvelle affaire financière, aucun nouveau contrat ni stipulée aucune nouvelle obligation avec ou en faveur d'une personne établie en Allemagne, qui y exploite une entreprise ou s'y trouve en séjour;

Nous rendons attentif au fait que quiconque, en contravention de la loi, commet un des actes précités, ou prête un concours à son exécution ou encore inéite à le commettre, est passible des peines prévues par la loi;

Et nous déclarons que toutes autres relations, en tant qu'elles ne poursuivent pas le but de commettre une trahison et ne sont pas interdites par la présente proclamation ou par d'autres dispositions et tant que l'état de guerre permet de les considérer comme légales, sont permises avec une personne établie en Allemagne, y exploitant une entreprise ou y séjournant.

Par l'expression «*personne*», nous désignons chaque personne et chaque corporation individuellement. La présente proclamation n'est pas applicable aux relations commerciales avec des personnes qui, comme cela peut être le cas, possèdent des établissements et des maisons de commerce sur des territoires autres que nos Dominions ou l'Empire d'Allemagne. Elle n'est pas applicable non plus aux relations commerciales avec les personnes intéressées à ces entreprises.

Service des articles de messagerie avec la Grande-Bretagne, les Etats-Unis d'Amérique et le Canada. L'administration des postes suisses et la Compagnie des Messageries anglo-suisse, à Bâle, ont organisé un service d'expédition pour les articles de messagerie à destination de la Grande-Bretagne, des Etats-Unis d'Amérique et du Canada (Montréal et Toronto). On accepte des envois de marchandises d'un poids non supérieur à 20 kg, avec ou sans valeur déclarée, grevés ou non de remboursement. Les colis sont acheminés par Bâle, Mannheim et Rotterdam, et transportés de là par paquebots hollandais. Les envois à destination du Canada passent par New-York.

Si l'expéditeur en formule la demande sur le bulletin d'expédition, les colis peuvent être assurés contre les risques de guerre.

Das eidg. Oberkriegskommissariat verkauft Weizen und Mais

unter Auflage eines Pflichtenheftes, das von genannter Amtsstelle bezogen werden kann. (6324 Y) (2288.)

Rheinschiffahrt Act.-Ges. vorm. Fendel MANNHEIM

Wir halten unseren **Schleppverkehr** ab **Strassburg-Kehl** nach dem **Mittelrhein** und **Rotterdam** aufrecht.

Auskunft über Verladung erteilt unsere General-Agentur für die Schweiz, die (6139 Q)

„Rhenus“, Transport-Gesellschaft m. b. H., Basel.

Rheinschiffahrt Act.-Ges. vorm. Fendel,
MANNHEIM.

Papierhandlung en gros
4603 Z **A. Jucker, Nachf. v.** 2605
Jucker-Wegmann, Zürich
Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons

Schweiz. Glaswerke Olten A. G. in Olten

Die Herren Aktionäre werden hiermit zu der Samstag, den 19. September 1914, nachmittags 2½ Uhr, im Bureau der Gesellschaft in Olten stattfindenden (2279.)

Generalversammlung

zur Behandlung der folgenden Traktanden eingeladen:

1. Verlesen des Protokolls der Verwaltungsratssitzung vom 3. September a. c.
2. Vorlage der Bilanz.
3. Antrag auf Liquidation des Unternehmens.
4. Bestellung einer Liquidationskommission.
5. Diverses.

Olten, den 3. September 1914.

Der Verwaltungsrat.

4 1/2 % & 4 1/2 % Anleihen Kanton Solothurn von 1908 und 1913

Die Einlösung der am 15. September 1914 fälligen Coupons erfolgt spesenfrei auf den Plätzen

Solothurn, Basel, Bern, Genf, Neuenburg und Zürich

bei nachfolgenden Banken, ihren Zweiganstalten und Agenturen:

Schweizerische Nationalbank, Solothurner Kantonalbank, Basler Kantonalbank, Kantonalbank von Bern, Zürcher Kantonalbank, Neuenburger Kantonalbank, Schweizerischer Bankverein, Basler Handelsbank, A. Sarasin & Cie., Basel, Schweizerische Kreditanstalt, Eidgenössische Bank A.-G. und Union Financière de Genève. Zag T 51 (2289 I).

Einwohnergemeinde Interlaken

4 % Anleihen vom Jahre 1899 von Fr. 85,000

Zur Rückzahlung auf 31. Dezember 1914 sind folgende 2 Obligations herausgelöst worden, deren Verzinsung vom genannten Tage an aufhört:

Nr. 38 und 69.

Diese, mit sämtlichen unverfallenen Coupons versehene Obligations sind spesenfrei zahlbar bei 6347 Y (2301 I) der Gemeindekasse Interlaken, der Kantonalbank von Bern und ihren Zweiganstalten.

SOMMATION

Au détenteur inconnu du carnet d'épargne n° 4778 de la Société de Crédit Suisse, à Genève, au nom de M. Maurice Raus, 23, rue du Lac, à Vevey, il est, par le présent avis, fait sommation d'avoir à le produire et le déposer à la caisse de la Société de Crédit Suisse, à Genève, dans les 6 mois à partir d'aujourd'hui, faute de quoi, le dit carnet d'épargne sera annulé et remplacé par un nouveau carnet muni d'un autre numéro d'ordre. (22015 X) (2280.)

Aktiengesellschaft DANZAS & Co.

Basel, Zürich, St. Gallen, Buchs, Vallorbe, Brig, Domodossola, Konstanz etc.

Spezialverkehre nach:

Grossbritannien via Rotterdam und Genua,
Vereinigte Staaten und Centralamerika via Rotterdam (Frachtagentur der Holland-Amerika-Linie für die Schweiz), sowie über Genua,
Genua und Venedig, für Verschiffungen nach italienischen Häfen, Spanien, Aegypten, Levante, Tunis, Tripolitanien, Rotes Meer, Indien, holländisch Indien, Australien etc., mit neutralen Dampfern,
Buenos-Ayres, Montevideo, Rio de Janeiro, Santos etc., via Genua und Holland.
Deutschland und Oesterreich, soweit Verkehr wieder eröffnet,
Holland, Dänemark, Schweden und Norwegen. (6081 Q) (2276 I).

Importverkehre über holländische Häfen, sowie aus Deutschland.

Oeffentliches Inventar — Rechnungsruf

Durch Verfügung des Regierungsstatthalters von Frutigen ist, gestützt auf Art. 580 ff. Z. G. B. und Art. 64 ff. E. G., die Errichtung eines öffentlichen Inventars über den Nachlass des am 8. August 1914 verstorbenen Herrn Rudolf Victor Egger, allii Kaut, Rudolfs sel., von Frutigen und Thun, gew. Hotelier zum «Grand Hôtel Victoria», in Kandersteg, bewilligt worden. (2266.)

Gemäss Art. 582 Z. G. B. und § 12 des Dekretes vom 18. Dezember 1911 betreffend die Errichtung öffentlicher Inventare werden die Gläubiger und Bürgschaftsgläubiger des Herrn Victor Egger aufgefordert, ihre Ansprüche innerhalb der hienach angegebenen Frist beim Regierungsstatthalteramt Frutigen schriftlich einzureichen. — Für nicht angemeldete Forderungen haften die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft. (Art. 590 Z. G. B.)

Gleichzeitig ergeht an die Schuldner des Erblassers die Aufforderung, ihre Schulden innerhalb der nämlichen Frist bei dem mit der Errichtung des Inventars beauftragten Notar schriftlich anzumelden.

Eingabefrist: bis und mit 15. Oktober 1914:

1. Für Forderungen und Bürgschaften beim Regierungsstatthalteramt Frutigen.
2. Für Schulden bei Notar A. G. Bühler in Frutigen.

Massaverwalter: Herr Arnold Rickli, allii Egger, Handelsmann, in Kandersteg.

Frutigen, den 2. September 1914.

Aus Auftrag,

Notariatsbureau

A. G. Bühler & G. Bühler,

Frutigen & Aeschi:

Bühler, Notar.

A. G. Sägewerk Küblis

Generalversammlung

Samstag, den 26. September 1914, nachmittags 1 Uhr
im Bureau der Gesellschaft

Traktanden:

1. Mitteilungen des Verwaltungsrates.
2. Wahl des Verwaltungsrates.
3. Antrag betreffend Reduktion des Aktienkapitals.

(2300 I)

Der Präsident des Verwaltungsrates.

SUCHARD, S. A.

Remboursement d'obligations 4 % de
l'emprunt de fr. 3,000,000, Série A,
de 1905

Les obligations dont les numéros suivent, sont sorties au tirage au sort du 3 septembre 1914.

6	220	540	1021	1654	2123	2604
35	243	568	1064	1763	2146	2605
63	245	608	1091	1802	2181	2631
88	256	611	1200	1832	2196	2717
94	300	643	1226	1858	2231	2746
103	319	656	1276	1873	2287	2818
107	375	670	1354	1888	2288	2824
121	383	687	1448	1923	2370	2847
168	384	689	1477	1958	2398	2851
169	396	693	1507	1970	2421	2866
170	399	696	1584	2000	2505	2950
175	401	702	1591	2021	2537	2953
184	421	777	1596	2029	2584	2962
194	477	965	1649	2070	2585	2982
198	505					

Le remboursement se fera dès le 31 décembre 1914: à Neuchâtel: au siège social et chez MM. Berthoud & Co., banquiers;

à Bâle: à la Banque commerciale de Bâle.

Les obligations appelées au remboursement cesseront de porter intérêt dès le 31 décembre 1914.

Neuchâtel, le 4 septembre 1914.

7803 N (2270 I)

SUCHARD, S. A.

Heidelbeeren

5 kg Fr. 3.15; 10 kg Fr. 5.35.
Ital. Tafeltrauben: 5 kg Fr. 3.65.
Preisebeeren: 5 kg Fr. 3.35 (gegen
Nachn. Solari & Co., Lugano.)

Hotel

angestellte finden durch Veröffentlichung ihres Gesuches in der „Feuille d'avis de Montreux“ am schnellsten und sichersten

Stelle

in Montreux

oder Umgebung. Sich zu wenden an

Haasenstein & Vogler

Junger Kaufmann mit Fr. 30–50,000 Einlage als Teilhaber gesucht

in atrenommiertes Baugeschäft (Schweiz). Gute Rentabilität. Grosse Entwicklungsmöglichkeit (2150.)
Offerten unter Chiffre Me 3605 Z an Haasenstein & Vogler, Zürich.

Les

insertions

pour les

financiers
commerçants
et Industriels

trouvent dans la

Feuille officielle

suisse du commerce

la publicité la plus
étendue et la plus
efficace

Régie des annonces:

Haasenstein & Vogler

Buchführung

Ordnung zuverlässig, rasch, diskret vernachlässigte Buchführungen, Inventur und Bilanzen, Bücherexperimentur, Einführung der amerik. Buchführung, nach praktischem System m. Gehelmbuch. Prima Referenzen. Komme auch nach auswärts.
E. Frisch, Neue Beckenhofstr. 15, Zürich VI. (21)